

Außergewöhnliche Gewässerverunreinigungen in Bundeswasserstraßen

D. MÜLLER

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde ist das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung und Beratung auf den Gebieten Gewässerkunde, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz. Sie untersteht als Institut der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung dem Bundesministerium für Verkehr, arbeitet aber für alle mit Wasserfragen befaßten Bundesministerien.

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde befaßt sich mit 3 Arten von außergewöhnlichen Gewässerverunreinigungen:

1. Gewässerverunreinigungen, die mit dem Betrieb der Schiffe in Bundeswasserstraßen verbunden sind: Wassergefährdende Stoffe, die bei Schiffshavarien in die Gewässer gelangen, Bilgenöl, Emissionen von Schiffs- und Bootsmotoren.
2. Gewässerverunreinigungen, die beim Ausbau von Bundeswasserstraßen zu berücksichtigen sind:
Primärbelastungen mit Abwasser, die beim Einstau von Gewässern zu kritischen Situationen im Sauerstoffhaushalt der Gewässer führt (Beispiele: Murg, Saar);
Sekundärbelastungen in langsam fließenden Gewässern durch übermäßiges Algenwachstum (Beispiele: Saar, Fulda);
Toxische Belastung durch Industrieabwässer (Beispiele: Saar, Murg).
3. Gewässerverunreinigungen, die für die Gesetzgebungsvorhaben des Bundes von besonderer Bedeutung sind: Tenside, Waschmittelposphate, Abwassergifte.

Der Erfassung dieser Gewässerverunreinigungen dient eine Vielzahl von Forschungsarbeiten. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sind Grundlage für die

Planung und Durchführung von Gegenmaßnahmen, wobei vorbeugende Maßnahmen von besonderer Bedeutung sind.

Anschrift des Verfassers: Oberregierungsrat Dipl.-Biol. Dieter MÜLLER,
Bundesanstalt für Gewässerkunde, Kaiserin-Augusta-Anlagen 15, D-5400 Koblenz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wasser und Abwasser](#)

Jahr/Year: 1976-1977

Band/Volume: [1976-1977](#)

Autor(en)/Author(s): Müller D.

Artikel/Article: [Außergewöhnliche Gewässerverunreinigungen in Bundeswasserstraßen 191-192](#)